

Die lange Nacht entfliehet

Friedrich Adolf Krummacher (1767-1845)

Carl Gotthelf Glaeser
(1781-1829)

Satz: J. Knuth

Einzelne *mf*

1. Die lan-ge Nacht ent-flie-het, der Tag bricht däm - mernd an,
2. Das gu-te woh - net dro-ben, wo an des Lich - tes Quell
3. O sen-de Licht und Se-gen aus dei - ner Füll' her - ab;

Einzelne *mf*

5

1. des Lich-tes Pfor - te glü-het, vom Früh-rot auf - ge - tan.
2. die Se - li - gen ihn lo-ben, da ist es e - wig hell.
3. sei uns auf dunk - len We-gen ein Stek-ken, Schirm und Stab!

9 Chor *schneller f*

1. Sei uns ge - grüßt, du Er - - den - licht! Du säu - - mest,
2. Wir wol-len hier im dun - - keln Tal, doch leuch - - tet
3. Er - he - be du dein An - - ge - sicht, Herr, ü - - ber

Chor *schneller f*

1. Du säu - mest
2. doch leuch - tet
3. Herr, ü - ber

14

1. doch ver-läßt uns nicht, du säu - mest, doch ver-läßt uns nicht.
2. uns sein Son - - nen-strahl, doch leuch - tet uns sein Son - - nen-strahl.
3. uns, ver - laß uns nicht, Herr ü - ber uns, ver - laß uns nicht!